



WirtschaftSteyrtal-Obmann Karl Schwarz (rechts) und Mario Pramberger (Koordinator von worklifehub kirchdorfkrams) trafen Nationalpark-Geschäftsführer Volkhard Maier (Mitte), der zum 25-jährigen Jubiläum den Nationalpark Kalkalpen umrundete.

Standortvorteil nützen

Nationalpark Kalkalpen wird immer mehr zum Wirtschaftsfaktor

In Zeiten des Ringens um den Zuzug von Arbeitskräften bietet der Nationalpark – und die räumliche Nähe zu ihm – einen nicht zu übersehenden Standortvorteil für die regionalen Arbeitgeberbetriebe.

Initiativen wie „Wirtschaft Steyrtal“ oder der „worklifehub kirchdorfkrams“ haben gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kirchdorf ein wichtiges zukunftsorientiertes Ziel: Alle Kräfte müssen gebündelt werden, um unseren

Wirtschaftsstandort in Zeiten des Arbeitskräftemangels als hochqualitativen Wohn- und Arbeitsort weit über die Bezirksgrenzen hinaus zu positionieren.

Der Nationalpark OÖ Kalkalpen feiert heuer sein 25jähriges Jubiläum. Nationalparkdirektor DI Volkhard Maier hat dies zum Anlass genommen, um die bekannten regionalen Wirtschafts-Initiativen zur Wanderung einzuladen. Dabei wurden die Gemeinsamkeiten,

die es durchaus gibt, in den Fokus gerückt.

Im Wettbewerb der Regionen um die Arbeitskräfte ist der Nationalpark durchaus ein bedeutender Standortfaktor, der für den Zuzug ein interessanter Grund sein kann. Gerade in Zeiten des Klimawandels bietet das einzigartige Naturjuwel eine besondere Lebensqualität. „Arbeitgeberbetriebe im und rund um den Nationalpark könnten damit in der Mitarbeiterwerbung punkten“, sind sich Karl Schwarz (Obmann Wirtschaft Steyrtal) und Mario Pramberger (Koordinator von worklifehub kirchdorfkrams) einig.



Maultrommel, 15. Juni 2022

Einzigtages Freizeitangebot

In Zukunft bekommt dieser Faktor aufgrund der demografischen Entwicklung noch mehr Bedeutung. „Unser Nationalpark bietet besondere Erlebnisse. Viele Besucher, darunter auch Mitarbeiter von den regionalen Betrieben, sind von diesem einzigartigen Freizeitangebot begeistert“, betont der Nationalpark-Geschäftsführer DI Volkhard Maier. In Zukunft wird die Zusammenarbeit von regionalen Unternehmen mit dem Nationalpark noch mehr an Bedeutung gewinnen. „Genau das müssen wir als nationalen und internationalen Standortvorteil nutzen“, weiß auch Klaus Aitzetmüller, Obmann der WKO Kirchdorf.